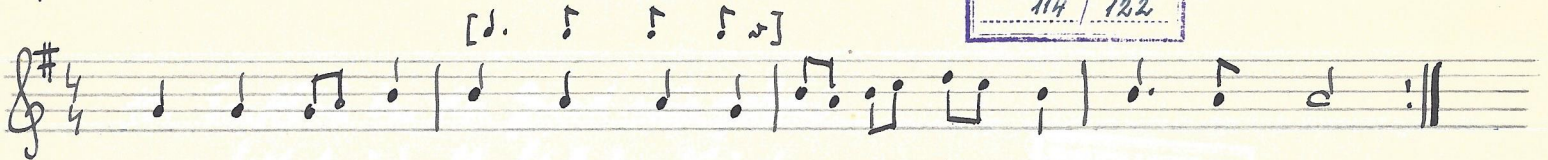


Hl. Anna.

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
114 / 132



1. Mut-ter An-na, mein Ver-lan-gen, sei ge-grüßt zu tau-send-mal,
mit ein' Lieb-es-kuß dich um-fan-ge hier in dei-ner Qua-den-saal.



Ich, grü-ße all mit hel-lem Schall, die Mut-ter Anna zu tau-send-mal!

2. Ganz demütig ich mich zeige
Vor dem schönen Gnadenbild,
Mir dein Ang'sicht lieblich zeige,
Mutter Anna, sitz und mild!

3. Wenn mit ausgespannten Armen
Fall ich wider vor dein' Thron;
Mutter Anna, tu dich erbarmen,
Bitt für mich in deinem Thron!

4. Daß mir Jesus Guad verleihe,
Bitt für mich, o Mutter mein,
Meine Sünd gnädig verzeihe,
Die ich schmerzlich ficht bewein'.

5. Laß mich auch die Guad gemessen,
Zu dein' lieben Kind dich wend,
Recht zu beichten, recht zu büßen,
Empfang das heilige Sakrament.

6. Ich, wie oft tät ich gedenken
Das Jahr nach St. Anna hin;
Wenn Gut soll die Guad mir schenken,
Zu erquickern meine Seel.

7. Ich muß mit Wahrheit bekennen,
Was mein' Seel vor Süßigkeit,
Wann sie hört St. Anna nennen,
Das Herz zerfließt vor lauter Freud.

8. Ich bitt vor deiner Gnadenzellen,
Allerliebste Mutter mein,
Vor Freund und Feind, auch arme Seelen,
Die im Fegefeuer leiden Pein.

9. O St. Anna, tu auch bewahren,
Die zu Haus geblieben sein,
Vor Feuers brennst und andern Gfakten,
Stuch frisch und gesund bleiben dahin.

10. Endlich tu die Gnad mir geben
Mit dein' allerliebsten Kind,
Wann sich enden wird mein Leben,
Führ mein' Seel in's Himmelsthor!

